

BESCHLUSSPROTOKOLL**über die öffentliche Sitzung des Ortsamtsbeirates Osterholz am
Donnerstag, 30. August 2011 um 19:00 Uhr**

Sitzungsort: Ortsamt Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen (Sitzungssaal)

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Schlüter, Versammlungsleiter

Frau Hartje, Protokollführerin

Herr Arnold Conreder

Herr Ralf Dillmann

Frau Christine Haase

Herr Wolfgang Haase

Frau Ursula Hohn

Herr Günter Hohn

Frau Dagmar Janßen

Herr Nils Kuhlmann

Herr Reinald Last

Herr Horst Massmann

Frau Kerstin Meyer

Frau Ingrid Osterhorn

Frau Brigitte Sauer

Herr Sporleder

Frau Nalan Uysun

Frau Vetter

Nicht anwesend waren: Frau Fischer, Herr Lüttmann und Herr Magel

Tagesordnung:

- i Genehmigung des Protokolls vom 30.06.2011
- i Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
- i Vorstellung und Sachstand der Planungen beim Klinikum Bremen-Ost (Ärztelhaus sowie Neubau einer Sucht-Rehabilitationsklinik)
- i Vorstellung der Änderungen in den Fahrplänen der Buslinien im Stadtteil Osterholz
- i Präsentation der Arbeit der Bürger rOnline Redaktion im Stadtteil (BORIS) im Jahr 2011
- i Anträge
- i Mitteilungen des Ortsamtes
- i Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde so beschlossen:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 30.06.2011

Die Genehmigung des Protokolls wurde aufgrund von Änderungswünschen vertagt.

TOP 2: Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**Aus der Bevölkerung:**

Bürger 1: bat um Unterstützung und Beratung im zuständigen Fachausschuss zum Thema ‚mehr Sportmöglichkeiten in Sporthallen‘, da es keine ausreichenden Bewegungsräume u. a. für Kindertagesstätten in Blockdiek gibt. Es bestand Einigkeit im Beirat, die Angelegenheit im zuständigen Fachausschuss zu beraten. Hierfür ist zunächst eine Abfrage des Hallenmanagement möglich.

Bürger 2: stellte die im Bebauungsplan 2229 festgesetzten Grenzen zur Osterholzer Feldmark in Frage. Er habe gehört, dass die Grenzen zukünftig in die Osterholzer Feldmark ausgedehnt werden.

Herr Dillmann erklärte, dass sich die Grenze des B-Plans am Fleet orientiert. Herr Schlüter teilte mit, dass der B-Plan im Bauressort aufgrund der Widersprüche bearbeitet wird. Anschließend wird er im

Bürgerantrag von Herrn Hans-Günter Freudenberg, Schevemoorer Landstraße 67:

Im Zuge der Verlängerung der Linie 1 zum Bahnhof Mahndorf begrüßt Herr Freudenberg eine im Vorfeld bekannt zu gebende Information der Bremer Straßenbahn AG an die Bevölkerung über die Pläne und Veränderungen zum Busliniennetz, so dass die betroffenen Bürger die Möglichkeit haben, Vorschläge und Anregungen für nützliche Veränderungen einzubringen.

Aus dem Beirat:

Herr Arnold Conreder bat um aktuelle Information über die Thematik ‚Immobilienverfall in Osterholz‘, insbesondere über die Bauruine an der Davoser Straße. Herr Schlüter teilte mit, dass mit dem Stadtteilbesuch der Finanzsenatorin diese Thematik erörtert wird.

TOP 3: Vorstellung und Sachstand der Planungen beim Klinikum Bremen-Ost

Frau Darnedde, kaufmännische Geschäftsführerin des Klinikums Bremen-Ost sowie Herr Fischer, Therapiehilfe-Geschäftsführer der Hohehorst GmbH, berichteten über die aktuellen Projekte „Ärztehaus“ und „Sucht-Rehabilitationsklinik“.

Projekt „Ärztehaus“:

Herr Dr. Winter ist als Projektentwickler für das Klinikum tätig. Ziel des Klinikums ist eine medizinische Kooperation mit Fachärzten mit räumlicher Anbindung an das Ärztehaus. Es liegen ca. 70 Anfragen von Praxen, Dienstleister und Apotheken vor. Das Projekt befindet sich in der 2. Phase der Marktabfrage, in der die gegenseitigen Interessen, die Bauplanung und Umsetzung konkretisiert werden. Das Verfahren der Interessentensuche erfolgt regional sowie überregional und soll sich auf Fachrichtungen beziehen, die nicht im KBO sind, wie Pädiatrie, Gynäkologie und HNO. Dieses Vorhaben soll eine Lösung für den gesamten Stadtteil sein und keine Konkurrenzsituation hervorrufen. Das Ärztehaus soll auf der Fläche rechts neben dem Haupteingang mit einer ca. 4.000 bis 5.000 Bruttogeschossfläche für ca. 8 Arztpraxen errichtet werden. Das Ärztehaus soll möglichst eng an das Haupthaus angebunden und möglichst wenig Fläche verbaut werden. Der Abriss des historischen Altbaus soll vermieden werden. Sowie die Anzahl der Kooperationspartner feststeht, wird der Plan an den Architekten in Auftrag gegeben. Von einem Investor wird abgesehen. Der Bau des Ärztehauses erfolgt durch eigene Finanzierungen und eine Refinanzierung durch Mieteinnahmen. Die Bezugsfertigkeit ist für 2014 vorgesehen.

Projekt „Sucht-Rehabilitationsklinik“:

Für die Klinik soll das Haus 4 sowie das angrenzende Areal zur Verfügung gestellt werden. Die KBO kooperiert medizinisch mit den Betreibern der Hohehorst GmbH.

In den Bau der Suchtrehabilitationsklinik investiert die Therapiehilfe Bremen 7,5 Millionen €.

Insgesamt soll das Gebäude 100 Betten für ehemals Alkohol- und Drogenabhängige, für die wieder der Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglicht werden soll, anbieten. Aktuell werden Gutachten zu Artenschutz, Baum- und Denkmalschutz erstellt.

Herr Dillmann kritisierte eine massive Baumfällung für den Bau der Reha-Klinik und schlug eine Parkplatzumgestaltung vor. Durch zusätzliche Parkplätze in Form von Aufständern könnte mehr Fläche geschaffen werden.

Der von der SPD-Fraktion zu dieser Thematik „**Stellungnahme zur geplanten Reha-Klinik beim KBO**“ wurde im Einvernehmen aller Beiratsmitglieder zurück gestellt.

Anlage 1

TOP 4: Vorstellung der Änderungen in den Fahrplänen der Buslinien ...

Herr Nussbaum erklärte zunächst, dass im Bereich Nusshorn eine provisorische Wendeschleife für die Linie 1 hergerichtet wird. Mit dem Start der Linie 1 von der Züricher Straße bis zum Bahnhof Mahndorf muss das Busliniennetz entsprechend angepasst werden. Herr Nussbaum stellte das geplante Busliniennetz, welches mit dem Fahrtbeginn der Straßenbahnlinie 1 bis zum Bahnhof Mahndorf zum Einsatz kommt, vor.

Herr Dillmann äußerte zum geplanten Busliniennetz folgende Kritikpunkte:

- i ersatzlose Streichung der Linienführung 39 (Anbindung Blockdiek > Sebaldsbrück)
- i keine umsteigefreie Erreichbarkeit des Einkaufszentrums Weserpark über die Achse Sebaldsbrück > Osterholzer Heerstraße
- i keine Erschließung der Graubündener Straße und des Bultenweg-Quartiers

Herr Dillmann schlug folgende Änderung des vorgelegten Busliniennetzplanes vor:

- i alle Fahrten der Linie 21 enden am Bahnhof Mahndorf. Für jede zweite Fahrt gilt dieses bereits. Als Linie 44 werden die Fahrten ab Sebaldsbrück über Arbergen bis Mahndorf geführt. Zukünftig sollten darüber hinaus die verbliebenen Fahrten über die Osterholzer Heerstraße, den Weserpark sowie den angedachten Verlauf der Linie 38 (Industriegebiet) bis zum Bahnhof Mahndorf verlängert werden.
- i Das Bultenweg-Quartier und die Ortsteile Blockdiek und Sebaldsbrück werden durch eine neue Buslinie verbunden. Deren Streckenverlauf sollte wie folgt sein: Züricher Str. (Schweizer Eck) > Klinikum Bremen-Ost > Graubündener Str. > Schevemoorer Landstr. > Osterholzer Landstr. > Ludwig-Roselius-Allee > Hermann-Koenen-Str. > Sebaldbrücker Heerstraße.

Unabhängig von diesen zentralen Veränderungen am vorgeschlagenen Liniennetz halten die FA-Mitglieder folgende Punkte für wichtig:

- i Auf dem Streckenverlauf der Linie 37 muss einerseits eine Ersatzhaltestelle für den Ehlersdamm im Bereich der Osterholzer Mühle und andererseits eine neue Haltestelle im Bereich des Hahnenkamps/Zermatter Str. eingerichtet werden. Im Bereich Hahnenkamp/Zermatter Str. liegen viele Arztpraxen, so dass ein zusätzlicher Halt erforderlich ist.
- i Die Linie 37 ersetzt die bisherigen Linien 37, 40 und 41. Die Fahrthäufigkeit muss sich mindestens am Verkehr der aktuellen Linien 40/41 orientieren. Zudem ist ein reibungsloser Übergang zur S-Bahn am Bahnhof Bahndorf für alle Züge zu gewährleisten.

Ferner forderten die FA-Mitglieder zumindest eine Anbindung des Ortsteiles Ellenerbrok/Scheveemoor und Bultenweg durch einen Kleinbus oder Sammeltaxi. Regelmäßige Veröffentlichungen der Planungen zum Busliniennetz wären hilfreich für eine Ideensammlung. Im Kreuzungsbereich Osterholzer Möhlendamm/Osterholzer Heerstraße wird eine Ampelanlage gefordert. Diese Forderung wird auch seitens der BSAG unterstützt. Die Einrichtung einer Haltestelle im Osterholzer Möhlendamm ist notwendig und könnte im Bereich Laheiter Str. eingerichtet werden.

Wünschenswert wäre eine Verlängerung der Straba L 10 über die Hermann-Koenen-Straße (Daimler) hinaus zum Ortsteil Blockdiek > Anbindung an die Straba L 1.

Herr Stuckenbrock erklärte, dass er die Forderungen des Fachausschusses aufnehmen und an die Planungsabteilung weiterleiten wird. Es ist beabsichtigt, das neue Busliniennetz als Phase einer Analysenauswertung für ca. 1 Jahr zugrunde zu legen.

Herr Stuckenbrock berichtete ferner über Veränderungen im Nachtliniennetz. Die Buslinie 25 wird im Allgemeinen aufgrund der Weiterführung der Straba L 1 zurückgenommen. Die N5 fährt über Blockdiek > Hermann-Koenen-Str. über Hemelingen und Arbergen zum Bahnhof Mahndorf. Die N3 über die Osterholzer Landstr. > Osterholzer Heerstr. > Lachmundsdamm > Klinikum Ost > Schweizer Viertel > Osterholzer Heerstr. > Heiligenbergstr. > Bahnhof Mahndorf.

Herr Massmann stellte den Antrag, dass am heutigen Abend das Nachtliniennetz aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr diskutiert wird. Eine Stellungnahme hierzu soll im Fachausschuss Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung erarbeitet werden.

Herr Dillmann verlas für die Fraktion Die Grünen einen Antrag zur „**Änderung des Busliniennetzes ab 2012**“. Der Antrag wurde im Einvernehmen aller Beiratsfraktionen zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen

2011-30/01

TOP 5: Präsentation der Arbeit der Bürger Online Redaktion im Stadtteil

Frau Osterhorn stellte zunächst die Mitarbeiter der Bürger online Redaktion im Stadtteil Osterholz (BORiS) Herrn Terver, Herrn Schröder, Frau Priemel, Herrn Irmer und Herrn Brunken vor. Sie präsentierte die bisherige Arbeit von BORiS. Ziel ist es, die Plattform für den Meinungs austausch und Bekanntgabe von Veranstaltungen zu nutzen. Bürger sollen sich an aktuellen Umfragen und Themen beteiligen. Frau Osterhorn berichtete, dass BORiS sich u. a. aktuell an dem Projekt „Nachtwanderer im Stadtteil Osterholz“ beteiligt. Weitere Themen, wie die Gewerbeschau, mobiler Bürgerservice im Ortsamt, Gestaltung der Containerplätze, Arbeit der Streetworker, Umfrage zur Gestaltung der Wendeschleife im Schweizer Viertel können unter verfolgt werden. Mit fachmännischer Hilfe von BORiS ist die Redaktion des Stadtteils Schwachhausen am 01.09.2011 online gestartet.

TOP 6: Anträge

Der Antrag der CDU-Beiratsfraktion zur Thematik „**Stundenzuweisung erhalten – Kürzungen zum Schuljahr 2011/12 zurücknehmen**“ wurde beraten.

Die SPD-Fraktion sowie Die Grüne Fraktion schlugen eine Beratung über den Antrag im zuständigen Fachausschuss vor. Das Ergebnis bzw. der Antrag soll sodann in der nächsten Beiratssitzung vorgestellt werden. Hierzu soll die Bildungssenatorin eingeladen werden.

Anlage 2

Es wurden gemeinsame Anträge der Beiratsfraktionen zu folgenden Thematiken vorgestellt:

<p>„Einrichtung einer Beirätekonzferenz“: Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen</p>	<i>2011-30/02</i>
<p>„Rahmenbedingungen für Beirätekonzferenz“: Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde mit 2 Enthaltungen einstimmig angenommen</p>	<i>2011-30/03</i>
<p>„Weitere Öffnung des Krankenhausgeländes für Fußgänger“: Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen</p>	<i>2011-30/04</i>
<p>„Umzug des Wochenmarktes auf den künftigen Marktplatz Osterholz“: Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen</p>	<i>2011-30/05</i>
<p>„Versorgung von Dialyse-Patienten im Bremer Osten“: Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen</p>	<i>2011-30/06</i>
<p>„Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für Beiratsarbeit“: Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen</p>	<i>2011-30/07</i>
<p>„Planungen eines Ärztehauses/Gesundheitszentrum beim KBO“: Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen</p>	<i>2011-30/08</i>

Der Antrag der SPD-Fraktion zur „**Planung einer Reha-Klinik beim KBO**“ wurde ausgesetzt und soll in den Fraktionen weiter beraten werden.

TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Sporleder verlas die einstimmigen Beschlüsse des Fachausschusses Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung vom 29.08.2011:

- i **„Gefahrensituation St.-Gotthard-Straße in Höhe Zermatter Straße gegenüber dem Einkaufszentrum“** zur Information für alle Beiratsmitglieder. In diesem Beschluss wird eine sofortige Umsetzung für die Errichtung einer Lichtzeichenanlage gefordert. Sofern die Errichtung der Ampel nicht sofort umgesetzt werden kann, soll als vorübergehende Maßnahme eine Querungshilfe durch einen Zebrastreifen erfolgen.

Anlage 3
- i **„Zusatz zu den Straßennamensschildern durch entsprechende Legenden“**. Eine kurze Legende soll die Bedeutung der jeweiligen Straßennamen wiedergeben. Die vom Staatsarchiv Bremen vorgeschlagenen Legenden wurden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Fachausschussmitglieder unterstützen die Initiative der Interessengemeinschaft Schweizer Viertel, die für die Namensergänzungen auch die Kosten übernimmt.

Anlage 4

TOP 8: Verschiedenes

Bremen, 07.09.2011

gez. U. Schlüter
Vorsitzender

gez. I. Hartje
Protokollführerin

gez. W. Haase
Beiratssprecher